

Jochen Haußmann

Freie
Demokraten
FDP



Presseinformation

Jochen Haußmann

Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921

Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

Jochen Haußmann (FDP): Alle Bürgerinnen und Bürger
eingeladen **(PM15/102)**

Regionaldirektorin und DB-Chef am Montag mit Jochen Haußmann in Rom

Montag, 6. Juli, 10 Uhr, Bahnhof Kernen-Rommelshausen -
Stunde der Wahrheit, was die Barrierefreiheit der S-Bahn im
Remstal angeht: Zum S-Bahn-Gipfel Remstal treffen sich an
der S-Bahn-Station Sven Hantel (als Konzernbevollmächtigter
Chef der Deutschen Bahn AG für Baden-Württemberg),
Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling und der Leitende
Direktor Dr. Jürgen Wurmthaler vom Verband Region
Stuttgart, der für den Betrieb der S-Bahn zuständig ist. Dazu
Kernens Bürgermeister Stefan Altenberger und Weinstadts
Oberbürgermeister Jürgen Oswald und die FDP-
Regionalfraktion. Das Treffen ist öffentlich: „Ich würde mich
freuen, wenn viele S-Bahn-Nutzerinnen und -Nutzer die
Gelegenheit wahrnehmen würden, ihre Erfahrungen
einzubringen.“

Das mit der Stunde der Wahrheit ist dabei wörtlich zu
nehmen: Der Termin geht bis 11:07 Uhr, dann fährt die S2
nach Stuttgart ab und ein Teil der Gipfelteilnehmer mit. Das
Treffen öffentlich anzubieten, macht auch Sinn, sagt Jochen
Haußmann, „denn ein großer Teil der Menschen, die
Probleme mit mangelnder Barrierefreiheit haben, sind
Senioren, Rollstuhlfahrer, Frauen mit Kinderwagen, die die S-
Bahn außerhalb der Berufsverkehrszeit nutzen und von denen
wir eigentlich noch viel mehr den Vorteil des ÖPNVs
nahebringen möchten.“

Was aber eine echte Barrierefreiheit verlangt. Und darunter
fällt nicht nur der Aufzug zum Bahnsteig, sondern vor allem
der problemlose Ein- und Ausstieg in die Züge. Wie das für
eine Rollstuhlfahrerin aussieht, zeigen wir bei der Ankunft der
S-Bahn in Rommelshausen um 9:51 Uhr. Wie das in ihrem
Alltag aussieht, können S-Bahn-Fahrer den Vertretern von
VRS und DB bei diesem Treffen den Verantwortlichen direkt
sagen: „Es wird Statements zu aktuellen Lage und zur
Entwicklung bis 2019 geben“, sagt Jochen Haußmann, „aber
wir haben Zeit für eine Gesprächsrunde mit den Bürgern
eingeplant.“ Übrigens hat sich auch das SWR mit einem
Kamerateam angekündigt.